

19.03.2019

Deltahelden gehen weitere Schritte

Eine konsequente Fortschreibung und dabei zugleich neuerliche Erweiterung verfolgt das Veranstaltungsformat Deltahelden des Kulturbüros der Stadt Ludwigshafen im Jahr 2019. Ursprünglich im Jahr 2017 durch maßgebliche Unterstützung der BASF SE als vornehmlich im Ludwigshafener Kulturzentrum dasHaus angesiedelte Konzertreihe gestartet, wurde das Format zuletzt im Jahr 2018 durch die Coaching-Reihe "In Touch" erweitert. Diese Kooperation mit dem Adrem Jugendtheater fokussiert gezielt eine jugendliche Zielgruppe. Die Wechselwirkungen zwischen Workshop-Angeboten und Konzertreihe sollen 2019 unter dem neuen Signet Deltahelden Klang.Körper nun nochmals deutlich ausgebaut und intensiviert werden.

Über die Details zum Start von Deltahelden Klang.Körper informierten Santino Scavelli, Projektmanager und künstlerischer Leiter von "Deltahelden Klang.Körper", Dr Friederike Reutter, Leiterin Kunst und Kultur bei BASF SE, Dietrich Skibelski, Bereichsleiter Kultur der Stadt Ludwigshafen, und Fabian Burstein, Leiter des Kulturbüros der Stadt Ludwigshafen, im Rahmen einer Pressekonferenz am 19. März 2019.

Rund um das Thema Klang soll dabei ein Körper entstehen, basierend aus dem bereits vorhandenen Stamm an Jugendlichen aus den Deltahelden In-Touch-Workshops sowie engagierten Profi-Musikerinnen und -Musikern, aber auch aus weiteren Interessierten des räumlich sozialen Umfeldes. Der sich dadurch formende Klangkörper soll maßgeblich durch kontinuierliches Wachstum, gemeinsames Lernen und die daraus hervorgehenden musikalischen Artikulationen geprägt sein. "Wir möchten mit diesem Format und seiner interkulturellen Prägung die soziokulturellen Vernetzungen in der Stadtgesellschaft Ludwigshafen spürbar intensivieren. Wir adressieren daher offensiv unterschiedlichste Schichten der Bevölkerung. Begleitender Synergieeffekt ist eine erhöhte Bindung von Schüler*innen und Studierenden einerseits und Profi-Musiker*innen andererseits an die kulturellen Einrichtungen und Angebote in unserer Stadt", resümierte Dietrich Skibelski, Bereichsleiter Kultur der Stadt Ludwigshafen.

Statt konventioneller Vermittlungsmechanismen mit klar abgegrenzten Vermittler- und Rezipienten-Rollen sowie Frontal-Unterricht mit hierarchischen Strukturen setzt das Konzept gezielt auf interaktiven multidimensionalen Austausch von Inhalten, insbesondere aber von Erfahrungswerten, der ebenso auf reges wechselseitiges Interesse baut wie auf die kooperativen Gestaltungspotentiale einer offenen Werkstatt.

Ergänzend sollen Studierende der Hochschullandschaft im Umfeld, wie etwa der ortsansässigen Hochschulfakultäten in Ludwigshafen und der Popakademie in Mannheim, als gleichermaßen migrantisch geprägte Wissens-Community in diesen Prozess eingebunden werden. "Die Teilnehmer des interkulturellen Klang.Körpers nutzen Musik als Sprache, um sich auszutauschen und auszudrücken. Die Musik wird zur Brücke zwischen den Kulturen", so Dr. Friederike Reutter, Leiterin Kunst & Kultur der BASF.

Dem vielschichtigen Zusammenwirken von Laien und Profis wird durch Deltahelden Klang.Körper ein authentischer Rahmen gegeben. Was im gemeinsamen Arbeiten und Entwickeln entsteht, kann dann in unterschiedlichen Formen und Formationen aufgeführt werden und sein Publikum suchen.

Als künstlerischer Leiter dieser Fortschreibung konnte Santino Scavelli gewonnen werden. Der gebürtige Italiener studiert seit 2015 an der Popakademie im Studiengang Weltmusik mit den

Schwerpunkten Mediterranean/Middle Eastern Percussion. Als Nachwuchs-Kulturmanager gründete und betreut er Pour les Amis, ein Netzwerkformat für professionelle Weltmusiker. Er spielt zudem in den Deltahelden-Bands YEY und Pulse Project. "Deltahelden Klang.Körper greift die musikalischen Traditionen der unterschiedlichsten ethnischen Wurzeln aus dem Feld der Werkstatt-Teilnehmer*innen auf und bereitet diesen einen fruchtbaren Boden zum Austausch, aber auch zu gemeinsamer Weiterentwicklung auf Augenhöhe im Hier und Jetzt. Daraus resultiert dann wiederum ein sich kontinuierlich fortschreibender Wertekanon, der zugleich auch die individuelle Identität jedes einzelnen widerspiegelt und dessen sozio-kulturelle Verankerung im gesellschaftlichen Umfeld stärkt", erläuterte Santino Scavelli.

Vier elementare Bausteine kennzeichnen den Deltahelden Klang.Körper 2019: Bereits ab April werden zweimal pro Monat, geprägt von Fluktuationen und dynamisch wechselnden Besetzungen, Werkstattformate zum musikalischen Austausch stattfinden.

Ein Werkstatt-Festival wird diese Aktivitäten über eine ganze Woche hinweg verdichten. Neben den Musikern sind dazu auch Djs und Producer eingeladen. Veranstaltungsort wird der Keller im Kulturzentrum dasHaus sein. Ein Termin ist für Ende Mai oder Anfang Juni in Planung.

Im Rahmen des Internationalen Straßentheaterfestivals und passend zum Kultursommer-Thema "Heimat" wird der Deltahelden Klang.Körper als Stätte des musikalischen Diskurses auf dem Theaterplatz verankert. Dort wird zugleich auch das Metier des Tanzes mit einbezogen und dabei sogar das Publikum selbst in die Szenerie der Choreografie integriert.

Für den Herbst sind schließlich zwei Konzerte geplant, die jeweils Auftritte etablierter Bands und Werkstattbands kombinieren.

Informationen zu Deltahelden.Klangkörper gibt es im Internet unter www.dashaus-lu.de.